

Wien, im Februar 2022

An alle Mitglieder des Vereins!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Covid 19 Gesetzgebung unserer Kirche kurz vor Weihnachten hat für große Unruhe und tlw. sehr intensive Verärgerung unter uns und auch in unseren Gemeinden gesorgt, die weiter anhält.

Der VEPPÖ war zur Begutachtung dieses Gesetzes eingeladen und hat in beratender Funktion mitgewirkt und konnte verschiedene Passagen heraus- bzw. hineinreklamieren. Eine Zustimmung seitens des VEPPÖ brauchte es dabei nicht.

Es hat sich zu keinem Zeitpunkt eine Kollegin oder ein Kollege bei uns gemeldet, um nach unserem Standpunkt zu fragen oder unser Handeln einzufordern. So mussten wir davon ausgehen, dass dieses Gesetz mit Blick auf die Geistlichen stillschweigend toleriert wurde.

Ganz anders - und das bekommen viele von uns zu spüren - sind die Auswirkungen auf weltliche Mitarbeiter\*innen und damit auch auf den Frieden in den Gemeinden.

Der VEPPÖ Vorstand war sich in seiner letzten Sitzung am 24. Jänner einig, dass er Maßnahmen des Dienstgebers zur Durchsetzung der Covid 19 Regelungen gegenüber geistlichen Amtsträgerinnen und Amtsträger nicht unterstützen wird.

Zum anderen haben wir festgestellt, dass es für ungeimpfte Geistliche keine unmittelbaren dienstrechtlichen Konsequenzen geben kann, weil dies unser Dienstrecht nicht vorsieht. Falls es hier zu Schwierigkeiten kommen sollte, bitten wir betroffene Kolleginnen und Kollegen sich umgehend an uns zu wenden.

Mit besten Grüßen und in der Hoffnung,  
dass ihr alle gesund bleibt,  
euer

